

Interpellation Fraktion FDP/JF (Tom Berger/Nik Eugster, FDP): Cargo sous terrain – eine Chance auch für die Stadt Bern?

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welches Potential sieht der Gemeinderat im Projekt Cargo sous terrain?
2. Wurde eine Kooperation der Stadt Bern mit Cargo sous terrain geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Ist die allfällige Realisierung eines Umschlagplatzes Weyermannshaus in den Planungen der Stadt Bern enthalten bzw. ist die Fläche für einen zukünftigen Logistik-Hub gesichert?

Begründung

Mit dem Projekt „Cargo sous terrain“ soll ein unterirdisches Logistiksystem erschaffen werden, welches den Transport von Waren zwischen Logistikzentren, Produktionsstätten und Vertriebszentren erleichtert. Zudem können Lieferzeiten verkürzt und Transportkosten reduziert werden. Die Planungen erfolgen in enger Abstimmung mit den künftigen Nutzenden. Die Waren könnten dank „Cargo sous terrain“ effizient und umweltschonend transportiert werden. Mit einer Abnahme des Schwerverkehrs auf den Nationalstrassen um bis zu 40% und der effizienten Feinverteilung in den Städten ergeben sich CO₂-Emissionseinsparungen und eine Reduktion der Lärmbelastung. Im Konzept Stadtlogistik Bern aus dem Jahr 2020 ist als Massnahme M6 festgehalten, dass eine Kooperation mit Cargo Sous Terrain geprüft werden soll. Zudem ist im Konzept festgehalten: «Die Stadt Bern sollte dafür sorgen, dass CST in Bern ideale Rahmenbedingungen vorfindet, ohne dabei davon auszugehen, dass CST zukünftig die einzige City -Logistiklösung darstellt und alle Segmente der Ver- und Entsorgung des städtischen Raums bedient.» Das Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport stellt sicher, dass ein Projekt wie Cargo sous terrain auf privater Initiative beruhen und eigenwirtschaftlich erbracht werden soll. Eine durch das Kantonalberner Amt für Wirtschaft durchgeführte Studie hat ergeben, dass eine Streckenverlängerung nach Bern, Thun und Biel machbar wäre und das Nachfragepotential vorhanden ist. Das grösste Potential wird einem Umschlagplatz im Weyermannshaus attestiert.

Bern, 25. April 2024

Erstunterzeichnende: Tom Berger, Nik Eugster

Mitunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Ursula Stöckli, Simone Richner, Florence Pärli Schmid